

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 18.12.2006	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: EAD	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat III ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Tagesordnung: ☒ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2006/0796 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Abstimmungsvereinbarung mit der Firma EKO-PUNKT GmbH

Vorlage vom: 13.12.2006

Beschlussvorschlag:

Der als Anlage beigefügten Abstimmungsvereinbarung gemäß § 6 Abs. 3 Verpackungsverordnung mit der Firma EKO-PUNKT GmbH wird zugestimmt.

Anlagen:

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 13. Dezember 2006

Die EKO-PUNKT GmbH (kurz: EKO-PUNKT) beabsichtigt, beim Hessischen Umweltministerium einen Antrag auf Freistellung als System nach § 6 Abs. 3 Verpackungsverordnung zu stellen. EKO-PUNKT beabsichtigt, ähnlich wie die Landbell AG, das bestehende Sammelsystem der DSD GmbH (früher: DSD AG) mit zu benutzen. Dies beinhaltet auch die Mitbenutzung der öffentlichen Papiereinsammlung durch den EAD.

Durch die Mitbenutzung ergeben sich für die Bürgerschaft keinerlei Änderungen am derzeit bestehenden Sammelsystem. Die Verteilung der Mengen auf die beteiligten Systeme erfolgt erst nach der Einsammlung bzw. der Sortierung der Materialien.

Der Entwurf der Abstimmungsvereinbarung wurde am 08. Dezember 2006 in der Betriebskommissionssitzung des EAD beraten. Die Betriebskommission empfiehlt dem Magistrat, dem Entwurf der Abstimmungsvereinbarung zuzustimmen.

Der Abstimmungsvereinbarung beigelegt sind als Anlage 1 eine „Systembeschreibung“ des geplanten EKO-PUNKT-Systems, als Anlage 2 die „Systembeschreibung der Stadt Darmstadt zur Einsammlung von Verkaufsverpackungen“ und als Anlage 3 die „Zusatzvereinbarungen“ insbesondere über die Mitbenutzung der PPK-Sammlung sowie die anteilmäßige Kostenbeteiligung an den Nebenentgelten.

Darmstadt, 13.12.2006

Der Dezernent III

Klaus Feuchtinger
Stadtrat

Anlagen